Visionäre Ideen und schlichte Treffen

ie Herbstübung der Steinacher Feuer-wehr lockte am Sams-tag zahlreiche Schaulustitag zanfreiche Schattusti-ge an. Dabei öffnete auch der Himmel immer wieder sei-ne Schleusen, sodass nicht nur den Aktiven, sondern auch den Zuschauern Durch-haltevermögen abverlangt haltevermögen abverlangt wurde. Dennoch waren auch zahlreiche Kinder unter den Besuchern. Gegen Ende fragte ein Knirps: »Mama, wo ist hier der Marktstand?« Diese war zunächst etwas perplex, doch der Kleine sah sich suchend um und forderte: »Ich will eine Marktwurst!« Natürlich gab es bei der Herbstübung keine Würste, aber vielleicht hat diese Idee ja Zukunft – denn mit einer heißen Wurst im Bauch lässt es sich viel besser beim Löschen zuschauen. Maria Benz

olfach, Schiltach und Hausach ha ben sie längst, Has-lach hätte sie schon lange gern: die **Ortsumfahrung**. Ein Schreiben des Regie-rungspräsidiums Freirungspräsidums Frei-burg vom Februar 1987 zur Planfeststellung des ersten Teils der Wolfacher Umfah-rung, könnte in seiner Ar-gumentation fast eins zu eins auf Haslachs B33 im Jahr 2018 ancowandt wereins auf Haslachs B33 im Jahr 2018 angewandt wer-den. Und das, obwohl der E hördentext aus einer Zeit stammt, in der Briefe noch mit der Schreibmaschimit der Schreibmaschi-ne getippt und Postleitzah-len nur vier Stellen hatten.
"Die derzeit bestehende B294 (...) genügt den Anforderungen einer Bundesfernstraße als eine der Hauptverbin-dungen in Nord-Süd-Rich-tung durch den Schwarzwald nicht mehr. (...) Neben den Behinderungen für den Behinderungen für den Durchgangsverkehr macht auch die starke Belästigung auch die starke Belastigung der Anwohner durch Lärm und Abgase einen baldigen Baubeginn der Umgehung dringend erforderlich.«

ährend ganz Wolfach im Mai 1993 noch sehnsüchtig auf die Freigabe der Röhre wartete, Freigabe der Rollie war leis, durfte einer schon durchrol-len: der denkmalgeschützte Schopf des Kriegerhofs in Fischerbach. Mit einem Schwertransport wurde der seinerzeit nach Wolfach zum Klausenbauernhof gebracht. Doch 20 Kilometer können eine schweißtreibende Hei ausforderung sein, wenn die Ladung **solche Dimensio-nen** annimmt. Das Wolfacher Schlosstor wäre bei allem Wohlwollen viel zu schmal gewesen. Und für Bergstraße und Wäschergässle war der Schopf zu hoch: der frisch hergerichtete Sandstein am Rathaus wäre am Ende glatt

mit am Klausenbauernhof gelandet. Kurzerhand gab's eine vorgezogene **Jungfernfahrt** durch den Reutherbergtunnel – **Polizei-Eskort**e inklusive.

st es nach einem Vierteliahrhundert womöglich an der Zeit,

mal wieder in großen
Maßstäben zu denken für
das nächste Wolfacher XXLVerkehrsprojekt? Eine Idee
gäbe es schon: Eine Seilbahn
von St. Roman hinab ins Tal – wahlweise natürlich auch in die andere Richtung zu befahren. »Wir brauchen eine Landesgartenschau, da werden solche Projekte da werden solche Projekte bezuschusst!«, schlugen die verwegenen Visionäre der Initiative Buskinder Schultes Thomas Geppert am Dienstag vor. Nun, **so** am Dienstag vor. Nun, so ganz ernst gemeint war der Vorstoß nicht, das wollen wir der Vollständigkeit halber anfügen. Aber ein Fünkchen berechtigter Kritik steckt in der tollkühnen Bergbahn-Idee doch drin: In den Alpen-regionen werde mitunter regionen werde mitunter von staatlicher Seite ein ganz anderer Aufwand betrieben, um die Außenbereiche zu erschließen. Dabei sind die St. Romaner ja vorerst mit einem verlässlichen Schulbus und einem ebensolchen Winterdienst voll und ganz zufrieden zu stellen. Und zumindest die Sache mit dem Winterdienst haben sie schon in der Tasche. Товіаs Lupfer

erden Eide geschwo-ren, benötigt man eine gewisse **Feier**lichkeit. Selbst für frisch ausgelernte Bankmitarbeiter werden fürs Versprechen. das Bankgeheimnis zu uas Bankgeheimnis zu wah-ren, Kerzen angezündet. Bei der Vereidigung des Schiltacher Bürgermeis-ters in sein Amt ging es eher schmucklos zu: Das Versprechen von Thomas Haas, seine Aufgaben nach bestem Gewissen und bestem Gewissen und Können zu erledigen, war lediglich ein Tagesord-nungspunkt der Gemein nungspunkt der Gemein-deratssitzung. Immerhin war die Prominenz durch Landrat Wolf-Rüdiger Michel vertreten, der das bisherige Wirken den Bürgermeisters über den grünen Klee lobte. Der bedankte sich sehr für all die gut gemeinten Worte, das Wählervertrauen und die bisher gute Zusammen arbeit – auch im Kreistag: arbeit – auch im Kreistag: Die könnte dort allerdings manchmal etwas schneller gehen, lobte er zurück: »Da üben wir uns halt in Geduld.« Der Rahmen der Anmerkung passte gut: Es war ja lediglich ein Arbeitstreffen ohne



Nummer Eins: Der Schwertransport mit dem Schopf war En-de Mai 1993 das erste Nicht-Baustellenfahrzeug, das durch Wolfachs Tunnel rollte. Archivfoto: Margarete Dieter

Redaktion Wolfach



Tobias Lupfer (tol) Anna Teresa Agüera (ata) Martina Baumgartner (mba) E-Mail: lokales.wolfach@reiff.de

Telefon 0 78 34 / 868 55 52 Telefon 0 78 34 / 868 55 53 Telefon 0 78 36 / 965 46 E-Mail: schiltach@reiff.de